



Junge Liberale

Weinheim-Schriesheim

12. September 2005

Gegen mehrtägige Berlinfahrten auf Steuerzahlerkosten

Jeder Bundestagsabgeordnete hat pro Jahr 100 Plätze zur Verfügung, um in zwei Fahrten á 50 Personen „interessierten“ Bürgerinnen und Bürgern einen Einblick in das politische Tagesgeschäft in Berlin zu geben. Die Kosten dieser mehrtägigen Reise (An- und Abreise, Unterbringung, Verköstigung, Rahmenprogramm) werden voll vom Bundespresseamt getragen. Dieses kostspielige und unverhältnismäßige Privileg der Bundestagsabgeordneten sollen unseres Erachtens ersatzlos gestrichen werden.

Die o.g. Berlinfahrten der Bundestagsabgeordneten sind mit enormen Kosten für die Bürgerinnen und Bürger verbunden, die dieses Privileg de facto mit ihren Steuern und Abgaben finanzieren. Der Nutzen, definiert durch die den Teilnehmern zukommenden Informationen über das politische Tagesgeschäft in Berlin, steht in keinem Verhältnis zum betriebenen Aufwand.

Darüber hinaus zeigt die angewandte Praxis, dass Bundestagsabgeordnete oftmals die zur Verfügung stehenden Plätze an Ihnen nahestehende Personen vergeben. Potentielle Wähler und Menschen die sich um das Mandat der entsprechenden Abgeordneten verdient gemacht haben, werden bevorzugt berücksichtigt. Gerade diese Menschen sind jedoch zumeist nicht identisch mit denen, die über wenig oder keine Informationen über das politische Tagesgeschehen verfügen. Dem Ziel, bislang weniger politisch informierte Menschen an die Politik heranzuführen, wird demnach durch die Berlinfahrten nur unzureichend entsprochen.